

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats

im

Stadtteil Hermershausen

am 08.06.2016 von 19:03 bis 19:55 Uhr.

Anwesenheit:

Mitglieder des Ortsbeirats:

- | | |
|------------------------|---------------------------------|
| 1. Hubert Detriche | Ortsvorsteher |
| 2. Marius Muth | Stellvertretender Ortsvorsteher |
| 3. Hans-Peter Fackiner | Schifführer |

und
weitere 31 Bürgerinnen und
Bürger aus Hermershausen

Sonstige:

Entschuldigt fehlen:

Zu TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Hubert Detriche eröffnet die Sitzung des Ortsbeirats um 19:03 Uhr und begrüßt die anderen Mitglieder des Ortsbeirats sowie die an der Sitzung teilnehmenden 31 Bürgerinnen und Bürger aus Hermershausen.

Hubert Detriche stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

Er stellt weiter fest, dass der Ortsbeirat vollständig vertreten und somit beschlussfähig ist.

Einwände gegen die Niederschrift zur Ortsbeiratssitzung vom 20.04.2016 liegen nicht vor; die Niederschrift ist somit genehmigt.

Die Tagesordnung wird in der bekannt gemachten Form und Reihenfolge behandelt. Änderungs- oder Ergänzungsanträge werden nicht gestellt.

Hubert Detriche erläutert die nachfolgenden Tagesordnungspunkte in Form einer Präsentation mit Beamer und Leinwand. Die Präsentation ist als Anlage 1 angehängt und ist Bestandteil dieses Protokolls. Insofern sind im Protokoll zu den einzelnen TOP lediglich ergänzende und erläuternde Ausführungen festgehalten.

Zu TOP 2 Vorstellung der Projekte des innerörtlichen IKEK Teams

Thema Kultur und Identität.

Das Projekt „offener Hof“ solle im Anschluss an diese Sitzung in Form eines gemütlichen Beisammenseins mit Umtrunk und kleinem Imbiss auf „Schmitts Hob“ (Anmerkung des Schriftführers: Sitz des Ortsvorstehers) seinen gelebten Anfang nehmen. Vier weitere Höfe hätten sich bereits für die Durchführung ähnlicher Begegnungsformen angekündigt.

Die Ergebnisse des Projekts „Bildergalerie“ seien bereits auf der Homepage von Hermershausen in Form einer durchlaufenden Fotoserie mit vielen sehr schönen Fotos zu sehen. Darüber hinaus sei geplant, im BGH eine themenbezogene Bildergalerie anzubringen.

Thema Ehrenamt und Engagement.

Das geplante innerörtliche Mithilfe- und Reparaturnetzwerk solle kleine Hilfestellungen von Mensch zu Mensch oder von Haus zu Haus leisten und keinesfalls eine Konkurrenz zu beispielsweise kommerziellen Reparatur-Café's werden.

Thema Mobilität und Verkehr.

Hubert Detriche berichtet, dass der stellvertretende Ortsvorsteher Marius Muth damit begonnen habe, eine Kategorisierung der Wege in der Gemarkung Hermershausen vorzunehmen. Dabei solle im Vordergrund stehen, festzustellen, welche Wege sich zum Wandern, zum Befahren mit Fahrrad oder Kinderwagen eignen und welche Beschaffenheit die Wegeoberflächen aufweisen.

Zur Einbindung Hermershausens in das Radwegenetz von Stadt und Kreis berichtet Hubert Detriche, aktuell gäbe es leider wegen der angespannten Haushaltslage wenig Aussicht auf eine zeitnahe Lösung. Die vorgesehene Summe i.H.v. 20.000 € für die Planung sei momentan gesperrt, jedoch nicht gestrichen. Insgesamt sei der Kreis in der Entwicklung weiter als die Universitätsstadt Marburg.

Zum Stichwort Barrierefreiheit berichtet Hubert Detriche, er habe mit einem Vertreter des Fachdienstes Hochbau der Universitätsstadt Marburg einen Ortstermin wahrnehmen können, um Lösungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit der am BGH vorhandenen Auffahrrampe für Rollstühle und Rollatoren zu erörtern. Ergebnisse lägen zurzeit noch nicht vor.

Thema Umwelt und Natur.

Hubert Detriche gibt bekannt, dass Konrad Czech Vogelschutzwart für das Allnatal sei. Zu gegebener Zeit werde Konrad Czech gebeten, aus seiner Arbeit vorzutragen.

Auch sei beabsichtigt, den Bürgerinnen und Bürgern von Hermershausen zum Schutz der heimischen Tierwelt nützliche Einblicke in Jagdschutz und Revierverhalten zu liefern. Dazu sei der stellvertretende Ortsvorsteher Marius Muth als passionierter Jäger bestens geeignet und dieser habe auch zugesagt, in einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen zum Thema vorzutragen.

Zu TOP 3 Ergebnisse der Ortsbegehung Waldweg nach Allna sowie Spielplatz und Bolzplatz

Ortsvorsteher Hubert Detriche berichtet zum Waldweg nach Allna, die allen bekannten ewig nasen Stellen würden im Zuge einer generell einzubringenden neuen Schotterlage verbessert. Neuer Schotter soll verbaut werden bis zur Gemarkungsgrenze. Andere Möglichkeiten bestünden nach Aussage des Vertreters des für den Feldwegebau zuständigen Fachdienstes nicht. Insbesondere dürfe nicht Wasser von einem privaten Grundstück kanalisiert einem anderen privaten Grundstück zugeführt werden.

Auf dem Spielplatz am Steinküppel werden nach Aussage von Hubert Detriche alle morschen oder zersplitterten Stämme an Spielgeräten ausgetauscht und zur Wiederherstellung einer kindgerecht fein strukturierten Oberfläche neu gebürstet. Ein Anstrich solle nicht mehr erfolgen, weil sonst die Feuchtigkeit nicht in ausreichendem Maße entweichen könne und Folgeschäden vorprogrammiert wären. Fehlende Siebdruckplatten auf Stämmen würden ergänzt. Der Reparaturauftrag sei seitens der Universitätsstadt Marburg bereits erteilt und zwar an die Firma Integral.

Am Bolzplatz am Ortsausgang nach Allna müssten alle Fangnetze erneuert werden, weil die vorhandene Maschenweite nicht mehr zulässig sei.

Zu TOP 4 Reinigung Bürgerhaus, aktueller Stand

Ortsvorsteher Hubert Detriche gibt bekannt, die Einhaltung des bestehenden Reinigungsvertrages mit der Firma Schneider werde künftig von der zuständigen Stelle der Universitätsstadt Marburg kontrolliert. Zukünftig werde auch der Jugendraum wieder gereinigt. Auf die Frage aus dem Publikum, ob auch die Reinigung der Theke inbegriffen sei, antwortet Hubert Detriche, dies sei seines Wissens vertragsgemäße Sache von Torsten Kresse. Er, Hubert Detriche, wolle die Reinigungsmodalitäten prüfen.

Zu TOP 5 Inventar Bürgerhaus

Ortsvorsteher Hubert Detriche berichtet, in der Küche sei ein zweiter Backofen angeschlossen, die Spülmaschine repariert und ein kleiner Haushaltskühlschrank als Interimslösung für den defekten Einbaukühlschrank angeliefert worden. Es werde zurzeit geprüft, ob der defekte Griff ersetzbar sei.

Zu TOP 6 Neuer Internetauftritt Hermershausens

Ortsvorsteher Hubert Detriche erklärt die neue Homepage www.hermershausen.de, die mit der Homepage der Universitätsstadt Marburg verlinkt sei. Neben der Kirche und dem Bürgerhaus seien alle ortsansässigen Firmen als POI (Point of Interest) hinterlegt und ein durchlaufendes Banner mit schönen Fotos aus Hermershausen sei dort ebenfalls zu sehen. Jeder möge sich am besten selbst von der Homepage überzeugen und für die Pflege und Weiterentwicklung seien weitere redaktionelle Mitarbeiter/innen herzlich willkommen.

Zu TOP 7 Jugendarbeit Hermershausen

diesbezüglich wird auf die als Anlage zu diesem Protokoll anhängende Präsentationsseite verwiesen.

Zu TOP 8 Spielmobil in Hermershausen

Ortsvorsteher Hubert Detriche gibt bekannt, das Spielmobil der Universitätsstadt Marburg werde wie geplant vom 18.07.2016 bis 22.07.2016 am Bolzplatz halt machen. Unter anderem werde er sich dort als Jongleur zur Verfügung stellen. Am vorletzten Tag würden die Kids das Erlernte dann in einer kleinen Show präsentieren und alle Bürgerinnen und Bürger von Hermershausen seien herzlich eingeladen, die Kinder zu begleiten.

Zu TOP 9 Verschiedenes

9.1 aktuelle Informationen zum Neubaugebiet „Oberer Kuhweg“

Bezüglich der Ausführungen des Ortsvorstehers Hubert Detriche wird auf die als Anlage zu diesem Protokoll anhängenden Präsentationsseiten verwiesen.

9.2 Zweite Bank am Aarweg

Am Beginn des Aarwegs in Höhe des Hauses Schneider befindet sich unter einer Birke die privat aufgestellte Bank von Horst Schneider. Eine zweite Bank soll noch auf etwa halber Höhe („in der Mitte“) zusätzlich aufgestellt werden, um insbesondere älteren Spaziergehenden Gelegenheit zur Rast zu geben.

9.3 Bildergalerie im Bürgerhaus, vgl. TOP 2

Auf die Frage aus dem Publikum, ob nicht die Gefahr bestehe, dass das BGH „zugehängt“ werde, antwortet Ortsvorsteher Hubert Detriche, keinesfalls solle das BGH „zugehängt“ werden. Die Bilderausstellung solle auflockernd gestaltet werden. Wer bei einer privaten Veranstaltung die Bilder nicht möge, bekäme sie für die Mietdauer abgehängt.

9.4 Mähen der Feldwege

Aus dem Publikum wird dem Besitzer des Reiterhofs Dank ausgesprochen für das Mähen oder Mulchen der grasbewachsenen Feldwege. Es sei wünschenswert, dass auch noch ein weiterer Weg östlich des Dorfausgangs Richtung Nesselbrunn gemäht würde; das wird seitens des Besitzers des Reiterhofs sofort zugesagt

9.5 Mähen an der Friedhofshalle

Aus dem Publikum wird angeregt, auch um den Tank an der Friedhofshalle herum mähen zu lassen. Ortsvorsteher Hubert Detriche sagt zu, sich diesbezüglich mit dem zuständigen Fachdienst der Universitätsstadt Marburg in Verbindung zu setzen.

9.6 fehlende Mittelstreifen auf Fahrbahnen im Ortsbereich fehlende Straßenrandmarkierungen im Ortsbereich

Eine Anfrage aus dem Publikum, warum einige Fahrbahnen im Ort nicht durch Mittelstreifen geteilt wären, wird in kurzer Diskussion beantwortet: die gesamte Straßenbreite erfülle nicht die Mindestbreite zur Trennung in einzelne Fahrbahnen.

Aus dem Publikum wird angeregt, fehlende Straßenrandmarkierungen im Ortsbereich anbringen zu lassen. Insbesondere im Kreuzungsbereich Nesselbrunnerstraße/Am Kuhweg sei es bereits zu gefährlichen Verkehrssituationen gekommen. Ortsvorsteher Hubert Detriche sagt zu, sich diesbezüglich mit den zuständigen Vertretern von Hessen Mobil und der Verkehrsbehörde der Universitätsstadt Marburg in Verbindung zu setzen.

08.06.2016

Hubert Detriche
Ortsvorsteher



Hans-Peter Fackiner
Schriftführer


